

[🏠](#) | [Sport](#) | [Lokalsport](#) | [Mittelsachsen](#) | Knapp an Edelmetall vorbeigelaufen

Knapp an Edelmetall vorbeigelaufen

Erschienen am 01.08.2018



Foto: Eckardt Mildner

Sommerbiathlon: Junge Brander bei DM mit vorn

Brand-Erbisdorf. Sarah-Chantal Meyer und Uwe Recknagel von der Schützengilde Brand-Erbisdorf haben sich bei den Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon in Bayerisch-Eisenstein achtbar geschlagen. "Beide haben bei tropischen Temperaturen ein tolles Sprintergebnis abgeliefert", lobte Trainer Frank Anschütz seine beiden Jugendlichen, die auf den Plätzen 5 und 8 über 3 Kilometer knapp an einer Medaille vorbeiliefen.

Sarah-Chantal Meyer (Foto) kam fast zeitgleich mit ihrer Startpartnerin zum Liegendschießen. Da beide fehlerfrei blieben, war ein spannender Stehendanschlag zu erwarten. Die asphaltierte Bergstrecke forderte aber ihren Tribut, so Trainer Anschütz. "Den Vorteil, mit nur einem Fehler insgesamt das beste Schießergebnis der Konkurrenz aufzuweisen, konnte sie leider nicht in Edelmetall ummünzen." Nach 19:21,8 Minuten in kam die junge Branderin als Fünfte ins Ziel - 5,7 Sekunden hinter dem Bronzeplatz.

Auch Uwe Recknagel verpasste mit Platz 8 eine Medaille sowie die Siegerehrung (bis Platz 6) nur knapp. Er benötigte 17:04,1 Minuten und vergab eine bessere Platzierung vor allem durch seine zu lange Schießvorbereitung, so der Brander Übungsleiter. Bei zwei Schießfehlern war der Brander am Ende 40 Sekunden von einer Medaille entfernt.

Auch beim Massenstart über 4Kilometer verpassten die beiden Jugendlichen das Podium. Sarah-Chantal Meyer traf im Liegendanschlag nicht eine Scheibe. "Sie hat nach einem perfekten Anschießen noch einen Lichtschutz an ihrem Diopter angebracht, ohne das Gewehr noch einmal zu testen. Das sollte sich bitter rächen", erklärt der Brander Trainer. Nach 32:16,1 Minuten und insgesamt zehn Strafrunden landete sein Schützling nur auf Rang 15. Uwe Recknagel hatte nach dem ersten Liegendschießen (3 Fehler) ebenfalls den Kontakt zur Spitzengruppe verloren. Insgesamt wurden es acht Strafrunden, die vor allem den wechselnden Windbedingungen zuzuschreiben waren. Mit 24:49,5 Minuten und Rang 10 sei er aber durchaus zufrieden, so Übungsleiter Frank Anschütz. "Für die kurze Zeit, die Uwe Sommerbiathlon betreibt, ist das ein tolles Ergebnis bei einer Meisterschaft." (fac)

Bewertung des Artikels:



Noch keine Bewertungen abgegeben

© Copyright Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

KOMMENTARE

Um zu kommentieren, müssen Sie angemeldet und Inhaber eines Abonnements sein.

[ANMELDEN](#)

REGISTRIEREN

© 2019 Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG